

Zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung ist das Wasserwerk Friedrichshagen zu rekonstruieren und zu erweitern. Mit dem Aufbau des neuen Zwischenpumpwerkes Nord ist zu beginnen.

Die Kläranlage Falkenberg ist so zu erweitern, daß die Abwasserbehandlung gesichert wird und die weitere Einschränkung der Rieselfelderflächen erfolgen kann.

Neue Abwasserpumpwerke sind zu errichten.

Der *Bezirk Cottbus* als Zentrum der Kohle- und Energiewirtschaft hat vor allem einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der Energie- und Rohstoffbasis der Volkswirtschaft zu leisten. Weitere Schwerpunkte sind die Entwicklung der Chemie, der Leicht- sowie der Glas- und Keramikindustrie.

In der Energiewirtschaft sind die vorhandenen Kraftwerkskapazitäten voll zu nutzen und neue Kapazitäten im Kraftwerk Boxberg in Dauerbetrieb zu nehmen. Der Aufbau des Kraftwerks Jänschwalde ist fortzuführen. Zur Sicherung der Wärmeversorgung in Cottbus, insbesondere für den Wohnungsbau, ist die 2. Baustufe des Heizkraftwerkes in Betrieb zu nehmen. Die Braunkohleförderung ist zu steigern. In den Brikettfabriken sind weitere Rekonstruktionsmaßnahmen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und der Verbesserung der Brikettqualität zielstrebig durchzuführen. Mit der Braunkohleförderung in den Tagebauen Jänschwalde, Bärwalde-West, Schlabendorf-Süd und dem erweiterten Tagebau Greifenhain ist zu beginnen. Mit dem Aufschluß der Kohlefelder Gräbendorf, Cottbus-Nord und Reichwalde-Süd ist bis 1980 zu beginnen.

Für die daraus entstehenden wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Auswirkungen der Grundwasserabsenkung ist der erforderliche Vorlauf zu gewährleisten.

Die wissenschaftlich-technische Arbeit ist vorrangig auf die weitere Rationalisierung und Rekonstruktion der Anlagen der Kohle- und Energiewirtschaft, eine hohe Verfügbarkeit der Anlagen, die Senkung des spezifischen Brennstoffwärmeverbrauchs, die Rationalisierung der Instandhaltung und den Rationalisierungsmittelbau zu konzentrieren.

Es sind wirkungsvolle Maßnahmen des Umweltschutzes, insbesondere zur Senkung der Staubbelastung, durchzuführen.

In der chemischen Industrie ist die Produktion von Polyurethanen als hochveredelte Plastrohstoffe und die Produktion von Polyamid-Dedotex und Polyesterseiden vorrangig für die Konsumgüterproduktion zu erweitern.

In der Leichtindustrie sind die vorhandenen Produktionskapazitäten voll zu nutzen und insbesondere die Produktion von Großrundgestrickten und moderner Damenoberbekleidung zu steigern.

Durch Rationalisierungsmaßnahmen sind vornehmlich in den Betrieben der Haushalts- und Verpackungsglasindustrie Voraussetzungen zur weiteren Steigerung der Produktion zu erreichen.

Durch die Betriebe der Elektrotechnik und Elektronik sind die Zulieferungen